

---

# Externe Fachdienste und -initiativen

## *Welche gibt es und was bieten sie?*

### **7. LUH-interner Erfahrungsaustausch**

27. Oktober 2021, 10:00-12:00 Uhr (Videokonferenz)

- Protokoll -

#### **Begrüßung, Vorstellung, Zielsetzung**

Das Serviceteam Forschungsdaten begrüßt die Anwesenden und erläutert die Zielsetzung und den geplanten Ablauf. Die Veranstaltungsreihe soll Gelegenheit zum fachübergreifenden Austausch zu verschiedenen Aspekten des Forschungsdatenmanagements geben. Insbesondere sollen typische Herausforderungen thematisiert und bewährte Lösungen bekannt gemacht werden.

#### **Externe Fachdienste und -initiativen: Ein Überblick (Volker Soßna)**

*(zu Einzelheiten siehe Präsentation)*

Die Angebote der Fachdienste und Organisationen sind unterschiedlich, decken für ihren jeweiligen Fachbereich in der Regel aber mindestens einen der folgenden sechs Bereiche ab: Beratung, Angebot und Entwicklung von Tools und Dienstleistungen, Betrieb von (IT-)Infrastrukturen, Etablierung von Standards, Interessenvertretungen ggü. Politik und Drittmittelgebern sowie Organisation und Vernetzung der Fachcommunity. Es lassen sich grob vier Grundtypen von Fachdiensten unterscheiden: Dienstleister, Infrastrukturbetreiber, Fachorganisationen und NFDI-Konsortien. In der Praxis gibt es aber häufig Überschneidungen. So betreiben z.B. einige Fachorganisationen auch Datenzentren oder bieten Dienstleistungen an. Auf der Webseite [www.forschungsdaten.info](http://www.forschungsdaten.info) sind unter der Rubrik „Wissenschaftsbereiche“ zahlreiche Fachdienste aufgeführt.

#### **Methodische Beratung und Datenpublikation durch GESIS (Sebastian Lang)**

*(zu Einzelheiten siehe Präsentation)*

Der Vortragende hat eigene Erfahrungen mit der Methodenberatung durch das [Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften GESIS](http://www.gesis.org) gemacht und Daten (Auswertungssyntax) im [GESIS-Repositoryum „datorium“](http://www.gesis.org/datorium) publiziert. GESIS bietet [Schulungen und Beratungen für nahezu alle Bereiche des Forschungsprozesses](http://www.gesis.org/schulungen). Bei Beratungen zur Methodik der Datengenerierung und -auswertung erwies es sich als sinnvoll, sich zunächst selbstständig intensiv vorzubereiten. Allgemeine Beratungen, zum Beispiel auch zum Thema Datenmanagement, können auch ohne tiefere Vorkenntnisse in Anspruch genommen werden und sind in der Regel kostenlos. Bei der Publikation von Daten im datorium können die Datengebenden zwischen verschiedenen Zugänglichkeitsgraden wählen. Die Prüfung etwaiger Zugangsberechtigungen übernimmt GESIS. Die Daten erhalten einen Persistent Identifier, über den sie dauerhaft abrufbar sind (garantiert für 25 Jahre). Der Vortragende empfand die Datenpublikation als niedrigschwellig und unkompliziert. Voraussetzung war aber, dass er zuvor eine sorgfältige Dokumentation angelegt hatte (in diesem Fall vor allem eine Kommentierung der Syntax).

## Was bietet die NFDI4Chem für die Community des Fachs Chemie? (Johannes Hunold)

(zu Einzelheiten siehe Präsentation)

In der Chemie liegen viele Daten noch analog vor oder sind schwer auffindbar. Ein wichtiges Ziel des [NFDI-Konsortiums NFDI4Chem](#) ist es daher, Forschende dabei zu unterstützen, (auch alte) Forschungsdaten aus dem Fachbereich Chemie gemäß den [FAIR-Prinzipien](#) aufzubereiten und digital für eine Nachnutzung zur Verfügung zu stellen. Dazu wird ein Portal aufgebaut, über das auf verschiedene Angebote zugegriffen werden kann, darunter ein Helpdesk, eine Knowledge Base, Schulungsmaterialien und eine Suchfunktion. Als technische Plattform für die Ablage, Verwaltung und Strukturierung von Daten und Metadaten wird „[Chemotion](#)“ entwickelt. Es wird sowohl als elektronisches Laborbuch als auch als Repositorium zur Datenpublikation dienen. Die darin verwendeten standardisierten und definierten fachspezifischen Termini sind in einem weiteren Repositorium, dem [Terminology Service](#) hinterlegt. Sie können über Schnittstellen auch in andere Systeme übertragen werden. NFDI4Chem möchte möglichst viele Forschende einbinden, deren Bedürfnisse erfahren und sie zur Mitarbeit einladen.

### Fragen und Diskussion

Zu Vortrag 2:

- Lohnt sich der Aufwand der detaillierten Kommentierung vor der Daten-Veröffentlichung? Wurden die Daten schon nachgenutzt? → Es gab bisher nur eine Anfrage, aber leider keine weiteren Ergebnisse daraus. Das könnte aber auch daran liegen, dass in den Sozialwissenschaften die Nachnutzung von Syntax noch wenig verbreitet ist.
- Ist es möglich, im datorium veröffentlichte Daten nachträglich zu korrigieren? Erfolgt dann eine Versionierung? → Grundsätzlich gibt es theoretisch die Möglichkeit, an den Persistent Identifier ein Suffix anzuhängen, das die Version eines Datensatzes angibt. So könnte einerseits eine bestimmte Version referenziert werden, während andererseits jeder, der diese sucht, auch die aktuelleren Versionen findet. Ob eine solche Funktion auch in datorium vorgesehen ist, ist aber nicht bekannt.

Zu Vortrag 3:

- Auch Methoden sind Forschungsdaten, die nicht nur dokumentiert, sondern auch zusammen mit den Daten veröffentlicht werden sollten. Ist das in der Chemie der Fall? → I.d.R. bleiben diese Informationen leider eher intern, häufig auch nur innerhalb einer Arbeitsgruppe. Angaben in der Veröffentlichung beschränken sich oft auf die Modelle der verwendeten Apparaturen. Im Idealfall sollten die Metadaten aber auch Angaben zu den genauen Gerätekonfigurationen und Messbedingungen beinhalten.
- Viele Geräte geben Messdaten nur in herstellerspezifischen Formaten aus, die nur mit kostenpflichtiger Spezialsoftware gelesen werden können. Gibt es Gespräche mit den Herstellern, das zu ändern? → Die NFDI4Chem möchte darauf hinwirken, dass Daten zukünftig in offenen Standard-Formaten ausgegeben werden. Es entsteht derzeit durchaus ein gewisser Druck aus der Community auf die Hersteller, da auch viele Drittmittelgeber Datenveröffentlichungen in offenen Formate zu einer Förderbedingung gemacht haben.
- Wer kann den Support von NFDI4Chem in Anspruch nehmen? Wie viele Anfragen gibt es bereits? → Generell steht der Service jedem offen. Meist beziehen sich die Anfragen auf akute Probleme, z.B. wenn von einem Journal die Veröffentlichung der Daten nach den FAIR-Prinzipien gefordert wird.
- Ließe sich die Chemotion-Infrastruktur vom Prinzip her auch in anderen Fächern einsetzen? → Es ist schwierig, insbesondere ein elektronisches Laborbuch für alle Fachdisziplinen anzubieten. Chemotion ist spezifisch auf die Anforderungen im Fachbereich Chemie ausgerichtet.
- Wie eng ist die Kooperation mit anderen Konsortien, die ähnliche Systeme entwickeln, um Dienste langfristig auch fachübergreifend kompatibel zu machen? → Bei Konsortien, die Informationen auf ähnlichen Art sammeln und strukturieren, klappt die Abstimmung gut. Das betrifft vor allem weitere NFDI-Konsortien, bei denen Moleküle ein zentraler Forschungsgegenstand sind (z.B. NFDI4Cat und NFDI4Biodiversity). Bei Fächern, die methodisch ganz anders ausgerichtet sind, klappt das weniger. In der NFDI4Chem liegt der Fokus zunächst auf der Optimierung für die Fachcommunity Chemie, damit diese die Services auch nutzt.

Weitere Fragen und Diskussionen:

- Welche Lizenzen sind für welche Arten von Forschungsdaten geeignet? Wo findet man dazu Informationen? → Auf folgenden Webseiten kann man sich einen guten Überblick über verschiedene Lizenzen verschaffen und erhält auch Hinweise, welche wofür geeignet sind:
  - <https://www.forschungsdaten.info/themen/rechte-und-pflichten/forschungsdaten-veroeffentlichen/>
  - <https://choosealicense.com/>
  - <https://forschungslizenzen.de/>
  - <https://doi.org/10.5282/o-bib/5749>

### **Termin- und Themenplanung für Folgeveranstaltungen**

Die kommende Veranstaltung wird voraussichtlich nach den Osterferien in der 2. Aprilhälfte 2022 stattfinden. Der Thematische Schwerpunkt soll „Aktuelle FDM-Anforderungen wichtiger Drittmittelgeber“ sein. Das Format soll weiterhin eine Videokonferenz sein, auch wenn im April Präsenzveranstaltungen wieder möglich sein sollten. Die TIB bietet an, im Anschluss an die Veranstaltung den [Open Research Knowledge Graph \(ORKG\)](#) vorzustellen, der das Auffinden und Vergleichen von veröffentlichten Forschungsergebnissen erleichtern soll.